

Bio-Saatgut Herbst 2024

Z-Saatgut aus Bayern und Baden-Württemberg

Wintergetreide und
Winterleguminosen

Betriebsmittel

Saatgutbehandlung
Impfstoffe
Schwefeldünger



Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH

Ihr Partner für den Verkauf von Öko-Marktfrüchten

➔ SIE SIND:

- Öko-Landwirt und Mitglied in einem anerkannten Anbauverband (Bioland, Biokreis, Demeter, GÄA, Naturland)
- Interessiert an der Umstellung auf ökologischen Landbau

➔ WIR BIETEN:

- Vermarktung aller Öko-Druschfrüchte (auch aus Umstellung)
- Vermarktung von Öko-Kartoffeln, -Zwiebeln und Feldgemüse
- Bezug von Öko-Z-Saatgut und Feinsämereien
- Kartoffel-Pflanzgut
- Bezug von biologisch zugelassenen Düngemitteln und Pflanzenstärkungsmitteln

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!

Wir informieren Sie rundum zu allen Fragen über die Vermarktung Ihrer Öko-Druschfrüchte, Kartoffeln und Zwiebeln – mit **aktuellem Preistelegamm!** Wollen Sie neben dem Saatgut-Katalog auch unsere regelmäßig erscheinende **Markt-Info** erhalten? Senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an buer@bio-vg.de.

Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH

Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 997020-0, Fax -20
buer@bio-vg.de
DE-ÖKO-006

Vertragspartner von:



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Öko-Landwirte und -Landwirtinnen,

beiliegend übersenden wir Ihnen unser Angebot an ökologischem Saatgut für die Herbstsaat, das von unseren Vermehrungsbetrieben erzeugt wurde. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Bestellabwicklung und Sortenbeschreibung auf den folgenden Seiten.

Wir informieren Sie rundum zu allen Fragen über die Vermarktung Ihrer Öko-Druschfrüchte, Kartoffeln und Zwiebeln – mit aktuellem Preistelegamm! Wollen Sie neben dem Saatgut-Katalog auch unsere regelmäßig erscheinende Markt-Info erhalten? Senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an buer@bio-vg.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Aussaat.

Ihr Team der
Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern

➔ INHALT

Öko-Z-Saatgut

Allgemeine Hinweise 5

Aktuelles aus der Vermarktungsgesellschaft

Rücknahmesystem Saatgutverpackungen 13
Auszeichnung für unseren Vermehrer Benedikt Endres 14

Fachartikel

Saatgut-Nachbau und Folgen durch das Erntegut-Urteil 16
Z-Saatgut mit Demeter-Zertifizierung 20

Sortenbeschreibung

Getreide 22
Anbautipps zur Herbstsaat 2024 29
Körnerleguminosen 40

Betriebsmittel

Bio-Bescheinigung 49
Kontakt 50

Öko-Z-Saatgut

Für unser Öko-Z-Saatgut haben wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise zur Bestellabwicklung sowie Sortenbeschreibungen zusammengestellt.

Bestellabwicklung

Bestellannahme

Der Bestellschein mit unseren Saatgutpreisen liegt unserem Katalog bei. Ihre Bestellung können Sie uns über folgende Wege zukommen lassen:

- Per Fax an: 08253 997020-20
- Per E-Mail an: saatgut@bio-vg.de
- Per Brief an:
Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH,
Marktplatz 19, 86554 Pöttmes

Für eine Sortenberatung und eine telefonische Bestellung stehen Ihnen Ihr Kundenbetreuer sowie aus unserer Saatgutabteilung Gerhard Lang, Kevin-Marcel Peter und Stefan Weller unter Tel. 08253 997020-27 gerne zur Verfügung.

Auftragsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Bestellung erhalten Sie von uns ausschließlich per E-Mail eine Auftragsbestätigung. Bitte prüfen Sie, ob alles korrekt aufgenommen wurde. Falls Ihnen keine Auftragsbestätigung zugeht, dann zögern Sie nicht, bei uns nachzufragen.

Ausweichsorten

Nicht immer steht ausreichend Saatgut einer Sorte zur Verfügung. Deshalb behalten wir uns vor eine geeignete Ausweichsorte zu liefern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Bestellung indem Sie das Feld „keine Ausweichsorten“ ankreuzen.

- ➔ **Bei einer Bestellung nach dem Frühbezug ist das Ausschließen von Ausweichsorten nicht mehr möglich. Wir raten daher bei Sortenvorgaben zu einer sehr zeitigen Bestellung, damit wir Sie auch sicher mit Ihrer Wunschsorte beliefern können.**



Dieser Katalog wurde möglichst ökologisch hergestellt auf FSC-Papier mit Druckfarben auf Basis rein pflanzlicher Öle und mit Ökostrom.

Bildquellennachweis:

Titelseite, S. 5, 6, 9, 12, 26/27, 28, 47: Envato.com; S. 2, 13, 14, 15, 21, 29, 51, 52: Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern/Stefan Weller; S. 10, 17, 35, 40: AdobeStock; S. 18, 37, 42, 45: istockphoto.com; S. 20: Max Kirner



Liefertermin / Lieferschein

Unmittelbar nach Anlieferung Ihres Saatguts zu der von Ihnen gewählten Abholstelle erhalten Sie von uns die Rechnung per Postweg. Der dazugehörige Lieferschein liegt bei der Abholstelle. **Bitte holen Sie das Saatgut zeitnah und nur nach Anmeldung bei Ihrer Abholstelle (die Telefonnummer finden Sie auf der Rechnung) ab.** Dadurch erleichtern Sie der Abholstelle das Arbeiten. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit kann Ihre Bestellung in mehreren Teillieferungen erfolgen.

Reklamationen

Von uns erzeugtes Saatgut ist keine anonyme Ware. Auf jedem Sack des von uns erzeugten Saatgutes steht die Adresse des Vermehrsers. Entsprechend hoch ist der Anspruch gute Qualität auszuliefern. Sollten Sie mit der Qualität des Saatgutes einmal nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Sortenbezeichnung und Anerkennungsnummer umgehend und unbedingt **vor der Aussaat** mit. Bitte bedenken Sie weiterhin, dass wir

für etwaige Ersatzlieferungen einige Tage Vorlauf benötigen. Von dem beanstandeten Saatgut muss noch ein verschlossener Sack vorhanden sein, von dem ggf. eine Probe zur Nachuntersuchung gezogen werden kann. Eine Reklamation **nach der Aussaat** ist nicht möglich.

Frachtschaden

Bitte prüfen Sie bei der Anlieferung das Saatgut unbedingt auf Frachtschäden und/oder Fehlmengen. Fotografieren Sie die beschädigte Lieferung und lassen Sie sich den Schaden vom Fahrer auf dem ausgehändigten Frachtschein (oder Lieferschein) unbedingt quittieren. Vermerken Sie darauf das Kennzeichen des Lieferfahrzeugs und den Umfang des Schadens (z.B. „2 Sack aufgerissen und ausgelaufen“). **Die Schadensmeldung muss innerhalb von 24 Stunden schriftlich** (per Mail an saatzgut@bio-vg.de) **inkl. Frachtpapier und Fotos bei uns eingehen.** Verspätete oder unzureichende Schadensmeldungen werden von der Spedition nicht anerkannt und können von uns deshalb nicht ausgeglichen werden.

Auslieferung

Abholung über eine Abholstelle

Wir bieten über ganz Bayern verteilt **Abholstellen** (ca. 50 Stück, siehe Übersicht auf der Rückseite des Bestellscheins) an. Sie müssen Ihr Saatgut bei der von Ihnen gewählten Abholstelle abholen. Die Lieferung zur Abholstelle stellen wir Ihnen mit der Transportkostenpauschale von 12,50 €/dt in Rechnung. Bei Saatgut in Einheiten (EH) beträgt die Transportkostenpauschale 6,00 €/EH. Die Auslieferung von Dünger an die Abholstellen wird wie Saatgut behandelt. Die Pauschale setzt sich aus den Kosten für Disponierung, Fracht und Vergütung der Abholstellen zusammen.

Abholungen an der Abholstelle „Saatgutlager“

Wie im Frühjahr 2023 bereits umgesetzt, wird das Zentrallager Ehekirchen auch als klassische Abholstelle betrachtet und Abho-

lungen dort zu den gleichen Konditionen wie bei den anderen Abholstellen abgerechnet.

Das Saatgutlager dient vorrangig der Kommissionierung für unsere Auslieferung von Saatgut und Betriebsmitteln. Um den reibungslosen Ablauf im Lager zu gewährleisten, planen wir für diesen Vorgang ein bis zwei Tage Vorlauf ein. Sollten Sie Ihr Saatgut im Lager abholen wollen, melden Sie sich bitte unbedingt mindestens einen Tag vor der Abholung unter Tel. 08253 997020-15 bei uns an und vereinbaren einen Abholtermin. Sollte zum vereinbarten Termin Ihr Saatgut nicht abgeholt werden, sind wir gezwungen Ihnen Ihre Sendung zu den entstehenden Kosten zuzustellen.

Adresse und Anfahrtslink zur Abholstelle „Saatgutlager“:

**Gewerbepark 4
Ortsteil Wallertshofen
86676 Ehekirchen
Tel. 08253 997020-15**



NACHTRÄGLICHE ÄNDERUNGEN: Leider kam es in den letzten Saatgut-Kampagnen häufiger vor, dass wir im Nachgang Rechnungen und Lieferscheine auf Kundenwunsch abändern mussten. Diesen Mehraufwand müssen wir in Zukunft mit einer Bearbeitungspauschale in Rechnung stellen. **Je Änderungsvorgang fällt für nachträgliche Änderungen 50 € Bearbeitungsgebühr an.** Bitte prüfen Sie die von uns per Mail zugesandte Auftragsbestätigung aufmerksam! Sollten Sie dabei Fehler feststellen oder Änderungswünsche haben, können Sie uns diese gerne mitteilen und wir nehmen die Änderungen vor. Lieferschein und Rechnung werden dann korrekt ausgestellt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

HINWEIS

BITTE BEACHTEN SIE

Für Bestellungen, die nach dem auf dem Bestellschein angegebenen Frühbezugstermin eingehen, behalten wir uns vor ggf. gegenüber der Transportkostenpauschale anfallende Mehrkosten für den Versand in Rechnung zu stellen.

BITTE BEACHTEN SIE

Bei Direktbelieferung müssen tauschfähige Europaletten bereitgehalten werden. Nicht getauschte Paletten werden mit 25 € in Rechnung gestellt. Einen späteren Rücktausch erstatten wir mit 15 €/Palette.

Direktbelieferung unter 25 dt Bestellmenge in Bayern und Baden-Württemberg

Wenn Sie weniger als 25 dt Saatgut benötigen, aber dennoch eine Direktbelieferung auf Ihren Betrieb möchten, stellen wir Ihnen die tatsächlich anfallenden Transportkosten in Rechnung. Diese können jederzeit bei uns erfragt werden.

Direktbelieferung ab 25 dt Bestellmenge in Bayern und Baden-Württemberg

Bei einer Bestellmenge ab 25 dt liefern wir Ihnen, sofern Sie das wünschen, das Saatgut direkt auf Ihren Betrieb. Sie tragen die Transportkostenpauschale von 12,50 €/dt bzw. 6,00 €/EH. Es muss ein Gabelstapler oder Frontlader zum Abladen zur Verfügung stehen.

Sie haben noch einen besonderen Wunsch?

Die Anlieferung per LKW ist mit **Hebebühne** erwünscht? Sie benötigen Ihr Saatgut oder Teile davon zu einem **frühen Liefertermin**? Vermerken Sie dies bitte auf dem Bestellschein. Sollten dafür höhere Transportkosten anfallen, berechnen wir Ihnen diese weiter.

Transporte außerhalb Bayern und Baden-Württemberg

Wir konnten uns mit einer weiteren Spedition auf eine Zusammenarbeit im Bereich der Saatgut-Logistik einigen und wollen Ihnen für eine erste Pilotphase für ausgewählte PLZ-Bereiche feste **Transportpreise in €/dt** anbieten. Dies erleichtert es Ihnen, die Frachtkosten für Ihre Bestellung im Vorfeld

zu kalkulieren. Für alle nicht aufgeführten Postleitzahlen können Sie die Frachtkosten gerne in gewohnter Manier bei uns erfragen. Für Bestellungen bis 1000 kg werden wir die tatsächlich anfallenden Stückgut-Frachten abrechnen.

PLZ	1001 – 1750 kg	1751 – 2500 kg	2501 – 4000 kg
01 – 09 + 98 + 99	18 €	16 €	14 €
24 – 37	19 €	17 €	14 €
50 – 59	21 €	19 €	16 €
60 – 69	18 €	16 €	13 €



BELIEFERUNG: Wurden auf dem Bestellschein keine Angaben zur gewünschten Lieferart gemacht, stellen wir Ihnen das Saatgut als Direktbelieferung mit den damit verbundenen Kosten zu.

HINWEIS



Anerkennungs-kriterien

Ergänzend zur obligatorischen amtlichen Saatgutuntersuchung (Keimfähigkeit und Besatz) lassen wir bei unserem Saatgut zur Qualitätsoptimierung weitere Zusatzuntersuchungen durchführen. Hierzu zählen z.B. die **Flugbranduntersuchung** bei Gerste und eine **Steinbranduntersuchung** bei Weizen und Dinkel. Der „**Kaltkeimtest**“ überprüft die Keimfähigkeit des Saatgutes unter erschwerten Keimbedingungen. Mit Hilfe dieser Ergebnisse können Rückschlüsse auf etwaige samenbürtige Krankheiten gezogen werden, die u. U. zu schlechten Felddaufrägen führen würden.

Öko-Saatgut ist Pflicht!

Grundsätzlich ist die Verwendung von ökologisch erzeugtem Saat- und Pflanzgut gemäß EU-Öko-Verordnung vorgeschrieben. Leider ist nicht immer ausreichend Öko-Saatgut verfügbar. Unter diesen Umständen könnten wir gezwungen werden, auf konventionelles Saatgut auszuweichen. Wir liefern jedoch kein konventionelles Saatgut aus ohne vorher Rücksprache mit Ihnen gehalten zu haben. Vor einem konventionellen Saatguteinsatz muss bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden. Auf der Homepage von **organicxseeds.de** ist auch eine Anleitung zu finden, wie mit dieser Datenbank gearbeitet wird.

AUSNAHMEGENEHMIGUNG: Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihnen die Ausnahmegenehmigung vor der Aussaat vorliegt. Dafür sind Sie als Betriebsinhaber verantwortlich.

HINWEIS

Saatgutbedarf in kg/ha

Hohes N-Angebot sowie Trockenlagen empfehlen dünnere Saaten, ungünstige Entwicklungsbedingungen dichtere Saaten. Sortenspezifische Hinweise bitte berücksichtigen!

Körner/m ²	200	250	300	350	400	450	500
Roggen							
Hybridroggen							
Triticale							
Wintergerste (mz)							
Wintergerste (zz)							
Weizen							
Wechselweizen							
Dinkel (ca. 180 Vesen)							

Aussaatmenge in kg/ha bei 92 % Keimfähigkeit

TKG	Keimfähige Körner/m ²						
(g)	200	250	300	350	400	450	500
30	65	82	98	114	130	147	163
35	76	95	114	133	152	171	190
40	87	109	130	152	174	195	217
45	98	122	147	171	195	220	244
50	109	136	163	190	217	244	272
55	120	149	180	209	239	269	298

Quelle: Saaten Union



Orientierungswerte für Aussaatstärken

Die angegebenen Aussaatstärken dienen nur der Orientierung. Viele Umwelt- wie auch Betriebs- und Standortfaktoren haben einen Einfluss auf die Saatstärke.

Formel zur Berechnung der Aussaatmenge:

$$\frac{\text{TKG (in g)} \times \text{Körner/m}^2}{\text{Keimfähigkeit (in \%)}} = \text{Saatmenge (in kg/ha)}$$

Das TKG und die Keimfähigkeit Ihres Saatguts sind im weißen Feld des amtlichen Etiketts auf dem Saatgutsack angegeben.

Beispiel: Weizen

$$\frac{45 \text{ g} \times 400/\text{m}^2}{97 \%} = \text{ca. } 186 \text{ kg/ha}$$

Durch eine Korrektur des Wertes „Keimfähigkeit“ in der nebenstehenden Formel können weitere Faktoren, wie Feldaufgangsverluste oder Überwinterungsverluste einkalkuliert werden. Hierfür sind Sie auf Ihre eigene Erfahrung (Schätzwert in %) angewiesen.

Ein Beispiel: Angenommen wird ein Feldaufgangsverlust von 5 % und ein Überwinterungsverlust von 2 %. Die Keimfähigkeit ist dann in oben beschriebener Rechnung um diese 7 % zu reduzieren um diese natürlichen Verluste auszugleichen.

Saatmengenzuschläge werden erforderlich bei

- intensivem Striegeleinsatz,
- ungünstigen Keimbedingungen,
- später Saat,
- geringer Stickstoffnachlieferung (Getreidevorfrucht),
- und anderen „widrigen“ Umständen.

Aktuelles aus der Vermarktungsgesellschaft

Rücknahmesysteme Saatgut-Verpackungen

Immer wieder bekommen wir Anfragen, wo Saatgut-Papiersäcke und/oder Big Bags entsorgt bzw. zurückgegeben werden können. Uns ist bewusst, dass beide Transportverpackungen nach einem einmaligen Befüllen nach wie vor verwendet werden können. Als Saatgut-Lieferant ist uns das aufgrund der Vermischungsfahrer und Gefahr von Besatz mit Schaderregern aber nicht möglich. Sie können unsere Säcke und Big Bags jedoch ohne weiteres in Ihrem eigenen Betrieb öfters verwenden.

Wir bezahlen für unsere Verpackungsmaterialien Gebühren für die sachgerechte Entsorgung bzw. das Recycling. Sollten Sie unsere Papiersäcke und Big Bags der geregelten Entsorgung zukommen lassen wollen, so bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten.

Auf den **Papiersäcken** ist das Repasack-Zeichen aufgedruckt, meistens im Bereich des Sackbodens. Dieses Logo erlaubt es, den Papiersack an ausgewählten Rückgaborte zurückzugeben. Eine geeignete Stelle vor Ort finden Sie unter:

<https://www.interzero.de/leistungen/ruecknahmesysteme/kraftpapiersaecke-repasack/>

Bitte nehmen Sie vor der Rückgabe dort auf jeden Fall mit der Stelle Kontakt auf und klären Sie die Einzelheiten, damit die Rückgabe problemlos klappt.





Big Bags der Vermarktungsgesellschaft:
Auch unsere Big Bags sind bereits bezüglich der Rückgabe und des Recyclings lizenziert. Ab 10 Big Bags und max. 1 x pro Monat werden die Big Bags bei Ihnen vor Ort abgeholt. Für einen entsprechenden Auftrag nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Um die Nachhaltigkeit der Saatgut-Transportverpackungen noch zu erhöhen sind wir gerade in Gesprächen, inwieweit eine Reinigung unserer Big Bags möglich ist, damit diese ein weiteres Mal verwendet werden können. Dies dient dem Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz.

Bei Fragen rund um die Recycling-Möglichkeiten nehmen Sie gerne mit der Saatgut-Abteilung Kontakt auf.

Auszeichnung für unseren Vermehrer Benedikt Endres

Nach der Auszeichnung 2021 hat auch im Jahr 2023 wieder ein Vermehrer und Aufbereiter der Vermarktungsgesellschaft die unabhängige Jury des Getreidefonds Z-Saatgut mit seiner Leistung überzeugt.

Wir gratulieren **Benedikt Endres** zur Auszeichnung „**Beste Öko-Aufbereiter 2023**“. Die Auszeichnung fand auf den DLG-Feldtagen im Juni statt. Wir freuen uns, dir lieber Benedikt, zu deinem Erfolg und Auszeichnung gratulieren zu dürfen.

Für uns als Anbieter von Öko-Saatgut ist die nun bereits zweite Auszeichnung in den letzten drei Jahren ein Beleg dafür, dass wir gemeinsam mit unseren Vermehrern und Aufbereitern stetig daran arbeiten, Ihnen Saatgut in bestmöglicher Qualität anzubieten. Der Erfolg beginnt bekanntermaßen mit der Aussaat.

Aktuell erzeugen für unsere Vermarktungsgesellschaft ca. 40 Verbandslandwirte Saatgut. Damit gewährleisten wir eine regionale,

weitgehend eigenständige Versorgung mit Saatgut für Sie als Bio-Bauern. Dadurch können wir auch gezielt Sorten auswählen und anbieten, die für die Bedürfnisse des ökologischen Landbaus besonders geeignet sind. Am Ende profitieren auch die Verarbeiter, Mühlen und Bäcker von dieser Arbeit, da die Belieferung dieser mit den erforderlichen Qualitäten durch Ihre Erntewaren geschehen kann.



Saatgut-Nachbau und Folgen durch das Erntegut-Urteil

Grundsätzlich erlaubt das Sortenschutzgesetz bei bestimmten Arten dem Landwirt die Aussaat von im **eigenen** Betrieb erzeugtem Saatgut („Landwirteprivileg“). Nicht erlaubt ist unter anderem z. B. der Nachbau von Blauer und Weißer Lupine, Sojabohnen und natürlich Hybridsaatgut. Strafbare ist die Verwendung von Erntegut eines anderen Betriebs für Zwecke der Aussaat, hierbei handelt es sich um Schwarzhandel. Dies trifft ebenfalls zu in dem Fall, dass z. B. aus steuerlichen Gründen, zwei Betriebe bestehen, die von dem gleichen Betriebsleiter bewirtschaftet werden.

Grundsätzlich hat der Züchter ein Recht auf Nachbaugebühren, die 50 % der Züchterlizenz (den Betrag, den der Züchter für Z-Saatgut seiner Sorten von den Saatgutvertriebsfirmen bekommt) beträgt. Zur Orientierung, die Züchterlizenz ist sortenindividuell und bewegt sich im Großen und Ganzen zwischen 10 und 20 €/dt, kann für einzelne Sorten oder Arten (Dinkel) aber auch über 30 €/dt liegen.

Beispielrechnung für den Nachbau einer Weizensorte:
Nachbaugebühr 10 €/dt bei
2 dt/ha Nachbau ➔ **20 €/ha**

Die Pflichten des Landwirts:

Der Landwirt hat die Pflicht bis zum 30. Juni (also zum Ende des Wirtschaftsjahres) die Nachbaugebühren an den Sortenschutzinhaber oder dessen Vertreter (STV) unaufgefordert (es bedarf kein Anschreiben) zu zahlen. Die Zahlung der Nachbaugebühr ist übrigens unabhängig von der Verwendung des Aufwuchses. Allein die getätigte Aussaat entscheidet. Hierzu müssen Sie nicht das Formular der STV verwenden. Sie können Ihre Nachbaumeldung auch formlos tätigen. Name, Adresse, Sorte und Angaben zur verwendeten Menge reichen aus. Dadurch entgehen Sie der Gefahr mit Ihrer Unterschrift dem ein oder anderen Passus im Kleingedruckten unwissentlich zuzustimmen. Auch wenn Sie keinen Nachbau von gebührenpflichtigen Sorten getätigt haben, können Sie mit einem formlosen Schreiben auf das Anschreiben der STV antworten. Gehen Sie sicher, dass Sie den Versand der Meldung an die STV belegen können. Am einfachsten ist vermutlich der Versand per Fax mit Sendebericht oder per Email mit der Bitte um Eingangsbestätigung.

Kleinerzeugerregelung:

Von der Entrichtung von Nachbaugebühren, jedoch nicht von der Auskunftspflicht, sind landwirtschaftliche Betriebe bei **Kartoffeln bis zu einer Anbaufläche von 5 ha und Getreide und Grobleguminosen bis zu einer gesamtbetrieblichen Ackerfläche von 20,07 ha** befreit (die Größe gilt nur für Bayern, andere Bundesländer haben andere Bezugsgrößen).

Warum braucht es Nachbaugebühren und warum sind diese sinnvoll:

Insbesondere für viele mittelständische (bayerische) Züchter und natürlich die bio-dynamischen Züchter sind neben den Z-Saatgut-Lizenzen die Nachbaugebühren mit die wichtigste Einnahmequelle, um eine mittelständische regionale Züchtung aufrechtzuerhalten. Die „Großen“ im Züchtungsgeschäft verdienen einen Großteil ihrer Einnahmen durch den Verkauf von Hybridsorten. Der Schwerpunkt in den Züchtungstechnologien liegt dort auch in der Hybridzucht.

Somit sind die Nachbaugebühren ein wesentlicher Teil in der Unterstützung der Züchter, die regionale klassische Züchtung



betreiben. Vor allem helfen Sie mit der Entrichtung der Nachbaugebühr auch den ökologischen Züchtern für systemangepasste Sorten für den biologischen Landbau.

Folgen durch das Erntegut-Urteil:

Für das Fehlverhalten von einigen wenigen müssen jetzt leider alle Landwirte, aber auch der komplette Agrarhandel die Konsequenzen tragen. Durch das Erntegut-Urteil wurde im Herbst letzten Jahres vor dem BGH entschieden, dass sich der Sortenschutz auch auf das Erntegut erstreckt. Die aufnehmende Hand wurde daraus resultierend verpflichtet diesen Nachweis zu erbringen.

Einfach ausgedrückt: Legal sind Erntegüter, die aus Z-Saatgut oder ordnungsgemäßen Nachbau inklusive entrichteter Nachbaulizenz entstanden sind.



Ihr Partner beim Allein-Futter für Verbandsbetriebe

Besonders kritisch sind Erntegüter von per Gesetz nicht nachbaufähigen Arten, wie Sojabohne und Blaue und Weiße Lupine. Hier sind die Erntegüter nur legal, die aus Z-Saatgut erwachsen sind.

Der Agrarhandel hat sich überwiegend dazu entschlossen, von den eigenen Lieferanten sogenannte „Erntegutbescheinigungen“ oder „Verpflichtungserklärungen“ unterzeichnen zu lassen. Wir, die Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern, arbeiten mit einer einfachen und landwirtschaftsfreundlichen „Bestätigung zur Einhaltung des Sortenschutzes“, die unseren Lieferanten beim Abschluss von Verträgen übermittelt wird und zwingend vor der Ablieferung von Erntegut unterzeichnet werden muss.

Auch die STV hat eine Möglichkeit im Angebot sich eine Erntegutbescheinigung ausstellen zu lassen. Infos unter:

stv-bonn.de/erntegutbescheinigung

Was machen die Öko-Züchter?

Da wir uns der ökologischen Züchtung verpflichtet fühlen, hatten wir vor drei Jahren einen freiwilligen Entwicklungsbeitrag an die ökologischen Getreidezüchter bei uns eingeführt. Hierbei konnten wir jährlich zusätzlich zu den Z-Saatgut-Lizenzen noch einen kleinen, aber wertvollen Beitrag gemeinsam mit unseren Kunden leisten.

In Zukunft bieten die ökologischen Züchter BioSaat (gzpk und Dottenfelder Hof) sowie die Cultivari Getreidezüchtungsforschung (K. J. Müller) ein Partnerschafts-Modell an. Ihren Nachbau melden Sie ab sofort ohne Registrierung direkt an die Öko-Züchter. Ihr Beitrag fließt unmittelbar in die Öko-Züchtung und trägt zum Fortbestand und zur Weiterentwicklung einer konsequenten ökologischen Züchtung nachbaufähiger Sorten bei.

Weitere Infos unter:

nachbaupartnerschaft.de

➔ SIE BENÖTIGEN:

- Futtergetreide (Weizen, Triticale, Gerste, Hafer)
- Körnermais
- Körnerleguminosen
- Sojakuchen
- Rapskuchen
- Sonnenblumenkuchen
- Futteröl
- Melasse

➔ WIR BIETEN:

- Anlieferung lose in Kipper
- Anlieferung lose in Silozug
- Anlieferung in Big Bag / IBC-Container

Jeweils Öko-Ware oder Ware aus der Umstellung auf ökologischen Landbau. Komponenten, die in Verbandsqualität nicht verfügbar sind, stammen aus EU-Landwirtschaft und haben auf Wunsch die jeweilige Verbandszulassung.

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!

**Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH**
Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 997020-0, Fax -20
buero@bio-vg.de
DE-ÖKO-006

Vertragspartner von:





Z-Saatgut mit Demeter-Zertifizierung

Als bäuerliche Erzeugergemeinschaft und Mitglied im Demeter Verband ist es uns ein Anliegen auch alle Demeter-Ackerbauern und -Verarbeiter mit guter Saat- und Vermarktungsware beliefern zu können. Der Erfolg beginnt bereits bei der Aussaat.

Nach unserem Einstieg in die Demeter-Saatgut-Erzeugung konnten wir hier die Saatterzeugungsflächen in diesem Anbaujahr

nochmals steigern und Ihnen jetzt weitere Sorten und Kulturen anbieten. Die Auswahl der Sorten haben wir bewusst in Hinblick auf die besonderen Anforderungen im Demeter-Markt gewählt. Für die Zukunft wollen wir unser Angebot diesbezüglich kontinuierlich ausbauen und Ihnen ein zuverlässiger Partner für Demeter-Z-Saatgut sein.



Sorten- beschreibung

Die Sortenbeschreibungen wurden aus Ergebnissen verschiedener Sortenversuche ökologischer und konventioneller Versuchsanstalten (z.B. Landesanstalt für Landwirtschaft u. a.) zusammengestellt und beziehen sich auf Angaben der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes 2023 (BSA), Angaben der Züchter und anderer Quellen. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Haftung übernehmen.

Die Sortenbeschreibung ist lediglich eine grobe Charakterisierung. Düngung, der Witterungsverlauf, der Boden und der Standort

sowie die Fruchtfolgestellung haben einen maßgeblichen Einfluss auf das Ertragspotenzial einer Sorte und gehen aus den überregional „gemittelten“ offiziellen Ergebnissen nicht immer hervor. Die Anbauerfahrungen von Landwirten aus der Region sind deshalb nicht zu unterschätzen.

Falls Sie Sorten wünschen, die nicht in unserem Standardangebot enthalten sind, versuchen wir gerne, Ihnen diese zu beschaffen. Vermerken Sie dies auf dem dafür vorgesehenen Feld des Bestellscheins oder rufen Sie uns einfach an.



WIR HABEN UNSERE WEIZEN-SORTEN NEU GEGLIEDERT.

Neben der gesetzlichen Einstufung des Bundessortenamtes (A – E und Einstufung nach Schweizer Modell Klasse „Top“ und „Klasse 1“; vergleichbar mit deutscher Qualitätsgruppe E) geben wir den zu erwartenden Feuchtkleber-Gehalt der Sorte wieder. Diesen leiten wir aus unseren Ernteuntersuchungen sowie den Versuchsergebnissen ab. Natürliche Schwankungen sowie die Einflüsse von Fruchtfolgestellung und Düngung können diesen selbstverständlich in beide Richtungen beeinflussen.

Getreide

Winterweizen

➔ Backweizensorten mit Zielbereich Feuchtkleber 28%+

Grannosos (E)

Saatzucht
Dottenfelderhof
Öko-Züchtung



- Nachfolgersorte für Aristaro mit deutlichen Verbesserungen bei den pflanzenbaulichen Eigenschaften
- länger im Wuchs (vgl. Wiwa/Wendelin) bei deutlich besserer Standfestigkeit (als Aristaro)
- gute Jugendentwicklung bei sehr guter Blattgesundheit und Fusariumtoleranz, Stein- und Flugbrandresistenz
- leicht höhere Erträge als Wiwa bei guter Kornausbildung
- guter Feuchtkleberwert u. Backvolumen, fallzahlstabil

Rosatch (TOP)

Delley Samen



- früher, mittellanger, sehr standfester begrannter Winterweizen
- ausgewogene Blattgesundheit bei guter Bodenbedeckung
- sehr hohes Hektolitergewicht
- Sorte mit besten Feuchtkleberergebnissen, sogar stärker als Wiwa
- ertraglich auf Wiwa-Niveau

Wiwa (TOP)

Saatzucht Kunz
Öko-Züchtung

- Ausnahmesorte für den sicheren Qualitätsanbau (Feuchtklebergehalt und -qualität)
- zeigt über ein Jahrzehnt eine sehr stabile und sichere Ertragsleistung
- sehr gute Feuchtkleberwerte u. Spitzen-Backvolumen
- für alle Standorte geeignet
- gute Jugendentwicklung, mittellang, aber standfest bei sehr guter Fallzahlstabilität

➔ Backweizensorten mit Zielbereich Feuchtkleber 25–27%

Adamus (E)

Saatzucht Donau

NEU



- sehr frühreife Sorte mit besonderen Vorteilen auf vorsommertrockenen Lagen
- mittellange, begrannte Sorte mit herausragender Jugendentwicklung
- qualitativ im Bereich plus 25 % Feuchtkleber
- sehr hohe Blattgesundheit gegenüber Rostkrankheiten

Castado (E)

Saatzucht
Dottenfelderhof
Öko-Züchtung

NEU

- zweijährig geprüfte Sorte mit guten Erträgen
- gute Bestandesdichte bei sehr schneller Jugendentwicklung
- gut standfest bei langem Wuchs
- qualitativ ansprechend mit hohen Feuchtkleberwerten
- Steinbrandtoleranz

Piznair (TOP)

Delley Samen

- Sorte aus der Schweiz im höchsten Qualitätssegment
- etwas spätere Sorte mit mittlerer Länge
- sehr gute Standfestigkeit, daher auch für den intensiven Anbau gut geeignet
- sehr gute Steinbrandtoleranz nach den LfL-Versuchen
- Feuchtklebergehalte auf Wiwa-Niveau bei geringerem Backvolumen
- ertraglich auf Niveau von Grannosos



➔ Backweizensorten mit Zielbereich Feuchtkleber 25–27%

Thomaro (E)

Saatzucht
Dottenfelderhof
Öko-Züchtung

- standfeste und ertragsstarke Weizensorte
- gute Nährstoffversorgung (Vorfrucht oder Wirtschaftsdünger) notwendig um Ertrags- und Qualitätspotenzial der Sorte auszuschöpfen
- Toleranz gegenüber Stein- und Flugbrand
- gute Fallzahl, sehr gute Kornausbildung
- frühereife Sorte mit Vorteilen auf Standorten mit Vorsommertrockenheit

Wendelin (E)

Secobra Saatzeit

- Backweizensorte mit überdurchschnittlichen Erträgen im Bereich der Backsorten
- sehr ansprechende Feuchtkleberwerte bei etwas schwachem Backvolumen
- Feuchtkleberqualität (Sedimentationswert und Energie) im Mittelfeld
- länger im Wuchs, aber sehr standfest
- sehr gute Gelbrost- wie auch Septoriabonitur

➔ Backweizensorten mit Zielbereich Feuchtkleber 21–24%

Adrenalin (A)

Saatzeit
Streng-Engelen

NEU

- Neuzulassung im Bereich der Effizienzsorten
- Top-Steinbrandtoleranz laut LfL-Versuch
- sehr schöne Kornausbildung
- sehr gute Blattgesundheit bei stabiler Fallzahl
- Saatzeit flexibel

Exsal (E)

Deutsche
Saatveredelung AG



- ertragsstarker E-Weizen mit sehr guter Blatt- und Ährengesundheit
- Halmbruchresistenzgen, Top-Fusariumresistenz und Fallzahlstabilität
- mittellang und sehr standfest
- gutes Backvolumen bei hohem Sedimentationswert
- Feuchtkleberwerte noch unklar
- braucht eine sehr intensive Bestandesführung für gute Qualitäten

Moschus (E)

Strube Research
GmbH & Co. KG

- ertragsstarke, zuverlässige E-Sorte
- kurz und standfest für intensiven Anbau mit guter Jugendentwicklung und Gesundheit
- für Feuchtkleberwerte über 25 % sehr gute Standorte oder intensive Bestandesführung notwendig

Anzeige

EFFIZIENTE, GESUNDE UND ROBUSTE SORTEN

IG WINTERWEIZEN NEU

ADRENALIN A

MOSCHUS E

IG WINTERGERSTE

ARTHENE zz

MELIA mz

IG WINTERTRITICALE

CHARME

IG DINKEL

FRANCKENTOP

IG WINTERACKERBOHNEN

GL ALICE

GL ARABELLA

IG-PFLANZENZUCHT.DE | HOTLINE: 089 532950-10

➔ Futterweizen- und Brauweizensorten

Debian (B)

Deutsche
Saatveredelung AG

NEU

- einjährig sehr ertragsstarker Futterweizen vgl. KWS Keitum
- deutlich stärker im Rohprotein als KWS Keitum, daher für die innerbetriebliche Verwertung sehr interessant
- mittellang bei bester Standfestigkeit
- sehr gute Blattgesundheit

Informer (B)

Saatzucht Breun

- ertragsstarke Weizensorte mit bester Blattgesundheit
- starke Resistenzen bei Mehltau, Blattseptoria und DTR
- BSA-Bestnote bei Gelbrost
- sehr winterhart und spätsaatverträglich
- fallzahlstabil, mittellang und standfest
- teilweise als Brauweizen und Kekswitzen vermarktbare
- laut Züchter sehr trockenheitstolerant

KWS Keitum (C)

KWS Lochow GmbH

- überdurchschnittlicher Ertrag im zweijährigen LSV
- kurz, standfest mit hohen Bestandesdichten
- gute Jugendentwicklung bei schöner Blattstellung
- sehr gute Blattgesundheit

Sortenbeschreibung in Tabellenform

Berücksichtigt werden in den folgenden Tabellen die Sortenbeschreibungen auf Grundlage der Ergebnisse des Bundessortenamtes.

	Reife	Länge	Massenbildung i. d. Jugend	Lager	Mehltau	Blattseptoria	DTR	Gelbrost	Braunrost	Ahrenfusarium	Bestandesdichte	TKG	Ertrag I	Rohprotein	Feuchtkleber	Fallzahl
WEIZEN																
Adamus	4	7	5	5	-	5	-	2	3	-	5	5	3	-	-	-
Adrenalin*	5	4	-	5	2	4	5	2	4	5	5	8	7	4	-	5
Castado	5	7	5	-	-	4	5	2	3	3	5	4	3	9	6	6
Debian*	5	5	-	4	4	3	5	4	3	6	5	6	8	2	-	5
Exsal	5	5	-	4	3	4	5	2	3	3	5	5	6	6	-	8
Grannosos	5	8	5	4	4	5	5	3	4	3	5	5	3	9	5	8
Informer*	6	5	4	4	2	3	4	1	4	5	4	7	7	3	-	7
KWS Keitum*	6	5	-	6	2	4	5	3	4	4	5	7	9	1	-	3
Moschus	6	5	5	3	2	4	4	3	4	3	5	5	6	-	-	-
Thomaro	5	6	5	4	7	4	6	4	3	4	4	4	4	8	4	7
Wendelin	5	7	4	3	5	4	4	2	5	3	4	5	4	9	5	6
Wiwa	5	7	5	4	4	5	-	3	6	-	6	5	3	-	-	-

* Einstufung nach konventioneller Wertprüfung; Werte nicht direkt vergleichbar

Die Sorten Rosatch und Piznair sind nicht in der beschreibenden Sortenliste 2023 gelistet.

➔ 9 = hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch)
1 = geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig)
Niedrige Werte bei den genannten Krankheiten bedeuten eine geringe Anfälligkeit

BEWERTUNG

Anbautipps zur Herbstsaat 2024



➔ Winterhartweizen (Durum)

Winterstern

Südwestdeutsche
Saatzucht

- ertragsstabiler Durumweizen
- hohe Qualitätssicherheit durch frühen Druschtermin
- gute Blattgesundheit bei hohen Proteingehalten bei Spitzengelbwert
- standfest und winterhart

➔ Wechselweizen

Quintus (A)

W. von Borries
von Eckendorf



- mittlere Feuchtkleberwerte und gute Jugendentwicklung
- mittellang im Wuchs, aber standfest
- sehr gesund v. a. beim Ährenfusarium und Spelzenbräune
- ertraglich unter dem Schnitt, überzeugt aber vor allem auf Trockenstandorten

DIE STARKEN SCHWANKUNGEN bei Nachfrage und Preisen für ökologisch erzeugte Verbands-Druschfrüchte machen Anbauempfehlungen für die Herbstsaat 2024 extrem schwierig. Kein Marktexperte wird unter den aktuellen Rahmenbedingungen belastbare Aussagen zur Marktlage nach der Ernte 2024 machen.

Dennoch wollen wir Ihnen eine grobe Orientierung für die Herbstsaat geben und dabei die heute bekannten Fakten einfließen lassen.

Bedenken Sie bei der Anbauplanung für die nächste Saison die folgenden Tipps unserer Vermarkter:

- ➔ **Möglichst breite Streuung der Kulturen:** die Klima-, Wetter- und Marktkapriolen kann Ihr Betrieb so am besten durchstehen.
- ➔ **Sanierung der Felder statt Ausreizung der Fruchtfolge:** Nutzen Sie die Marktdelle und fahren Sie Futterbau und Brache etwas nach oben, um Unkrautdruck zu reduzieren und Stickstoff und Humus aufzubauen.
- ➔ **Hafer, Dinkel und Triticale:** Für die Ernte 2025 wird wieder mehr Hafer, Dinkel und Triticale benötigt als 2024 im Anbau war.
- ➔ **Weizenanbau weiter sinnvoll:** eher auf E-Weizen setzen, der einen sichereren Absatz verspricht als schwächere B- und C-Sorten.
- ➔ **Speise- und Futterleguminosen einplanen:** sowohl Speise- als auch Futterleguminosen werden weiterhin sehr knapp bleiben und im Verbandsbereich stark gesucht sein.

Winterroggen

Während Hybridsorten gegenüber den Populationsorten deutliche Ertragsvorteile zeigen, fallen die Ertragsunterschiede zwischen den Populationsorten in den Sortenversuchen nur gering aus. Die Sortenwahl erfolgt daher besonders in Hinblick auf andere pflanzenbauliche Eigenschaften der Sorten. Der Anbau von Hybridsorten sollte mit dem Vermarktungspartner abgesprochen werden.

➔ Populationsorten

Dukato

Hybro Saat-zucht

- mittellang bei guter Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung
- gute Winterhärte
- überdurchschnittlich gesund
- bringt mittlere Fallzahlwerte bei stabilen Erträgen

Inspector

Petersen Saat-zucht

- bewährter Populationsroggen
- langstrohig mit mittlerer Standfestigkeit
- durchschnittliche Fallzahl
- gute Winterhärte, ausgewogene Gesundheit

SU Bebop

Hybro Saat-zucht

- mit rel. 99 % bester Ertrag unter den Populationsorten
- sehr hohe Bestandesdichte, eher länger aber standfest
- beste Jugendentwicklung und Bedeckungsgrad
- laut Züchterinformationen auch verbessertes Auswuchsverhalten bzw. Fallzahl
- optionale GPS-Nutzung durch schnelle Jugendentwicklung und Massenwachstum

➔ Hybridsorten

KWS Creor

KWS Lochow GmbH

NEU

- neue Hybridsorte mit speziellem Zuchtziel auf Backqualität
- reduzierte Fallzahl und Amylogrammeinheiten
- Kombination aus Ertrag (Hybride) und Qualität (Populationsorten)
- keine Beimengung von Populationsorten notwendig

KWS Tayo

KWS Lochow GmbH

- Hybride mit bestem Ertrag
- halmstabil, standfest
- blattgesund und geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn
- hohe Kornzahl / Ähre bei guten Bestandesdichten
- keine Beimengung von Populationsorten notwendig

	Reife	Länge	Neigung zu Lager	Halmknicken	Mehltau	Rynchosporium	Braunrost	Bestandesdichte	TKG	Ertrag	Anfälligkeit für Mutterkorn	Fallzahl
ROGGEN												
Dukato	5	6	4	-	-	5	6	5	5	3	3	5
Inspector	5	7	7	6	5	5	5	5	6	3	3	6
SU Bebop	5	6	5	5	-	4	4	6	5	4	3	6
KWS Tayo	5	4	4	5	3	4	5	6	6	8	4	7

Die Sorte KWS Creor ist in der beschreibende Sortenliste 2023 noch nicht enthalten.

Triticale

Wintertriticale, Roggen und Weizen unterliegen der Kategorie I. Bei diesen Arten werden keine Ausnahmegenehmigungen für den Einsatz von konv. erzeugtem Saatgut erteilt. Bio-Saatgut ist Pflicht!

ACHTUNG

Bicross

P. H. Petersen
Saatzucht

NEU

- sehr gesunder Doppelnutzer für Korn- und GPS-Nutzung
- lang im Wuchs, dennoch standfest
- sehr gute Blattgesundheit bei sehr geringer Fusariumanfälligkeit
- als Gemengepartner für Erbse denkbar

Brehat

Florimond Desprez
Veuve & Fils S.A.S.

- dreijährig mit überdurchschnittlichen Erträgen
- beste Bestandesdichten mit bester Bodenbeckung
- mittellang, im Sortenversuch standfest
- sehr gute Blattgesundheit
- GPS-Nutzung ebenfalls möglich

Charme

Pflanzenzucht
Oberlimburg

- neue mittellange, intensive Triticale
- sehr ansprechendes Öko-LSV-Ergebnis
- bei Blattgesundheit wie auch Ährengesundheit beste Einstufungen
- etwas spätere Reife bei Top-Standfestigkeit
- laut Züchter sehr gute Winterhärte bei hohen hl-Gewichten und guter Kornausbildung

Kitesurf

Hauptsaatzen

- zweijährig in der ertraglichen Spitzengruppe dabei
- lange Sorte auch als GPS-Nutzung denkbar
- standfest bei sehr guter Jugendentwicklung
- eher dünnere Bestände bei guter Gelbrostbonitur

Lumaco

Lantmänner
SW Seed

NEU

- Nachfolgersorte für Lombardo
- deutlich bessere Blatt- und Ährengesundheit
- mittellang, sehr standfest
- Bestnote bei Gelbrost im Lfl-Versuch

Ramdam

Saatzucht Breun

- eher Einzelährentyp mit sehr guter Kornausbildung
- langstrohig mit sehr schneller Jugendentwicklung
- gute Standfestigkeit
- sehr gute Blattgesundheit
- laut Züchter sehr trockenheitstolerant

	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	Fusarium	Bestandesdichte	TKG	Ertrag
TRITICALE											
Bicross	5	7	6	4	4	1	2	4	4	5	8
Brehat	5	7	8	4	4	2	1	-	5	7	7
Charme	5	4	4	3	3	2	3	4	4	5	8
Lumaco	5	7	6	1	4	2	3	4	5	4	8
Kitesurf	4	7	4	2	4	1	2	4	5	8	9
Ramdam	5	6	5	4	4	3	1	5	4	7	7

Dinkel

Copper

Saatzucht Kunz
Öko-Züchtung

- ökolog. gezüchteter Dinkel ohne Weizeneinkreuzung
- schnelle Jugendentwicklung, mittellang und standfest
- sehr geringer Spelzenanteil, daher auch für die Direktvermarktung interessant
- gute Blattgesundheit (Gelbrost) mit sehr guter Ährengesundheits

Gletscher

Saatzucht Kunz
Öko-Züchtung

- ertraglich beste Öko-Züchtung und vergleichbar mit Zollernspelz
- etwas länger im Wuchs, aber standfest und sehr gute Blattgesundheit
- hoher Kernertrag bei sehr guten Feuchtkleberwerten
- vor dem Anbau die Vermarktung prüfen (Weißdinkel)

Franckentop

Pflanzenzucht
Oberlimburg

NEU

- neue Dinkelsorte mit bester Kernaussbeute
- einjährig mit durchschnittlichem Ertrag
- bestes Fallzahlergebnis
- herausragender Sedimentationswert
- mittellange Sorte bei sehr guter Standfestigkeit



Oberkulmer Rotkorn

Saatzucht Dr. Späth

- einzige Rotkornsorte ohne Gelbrostschwäche
- Ur-Dinkel mit geringerem Ertragspotenzial bei bester Qualität (Feuchtkleber und Korngröße)
- langstrohig bei schwacher Standfestigkeit
- gute Winterhärte

Zollernfit

Südwestdeutsche
Saatzucht /
Saatzucht Dr. Späth

- Dinkelsorte mit hoher N-Effizienz
- kurze, sehr standfeste Sorte
- laut BSA-Prüfung mit herausragender Backqualität
- sehr gesund bei Gelb-, Braunrost und Mehltau

Zollernspelz

Südwestdeutsche
Saatzucht /
Saatzucht Dr. Späth

- kurze, sehr standfeste Sorte
- gutes Ertragspotenzial bei guten Feuchtkleberwerten
- sehr gute Fallzahlstabilität
- gute Blattgesundheit

Reife Längige Lager Mehltau Septoria Gelbrost Braunrost Bestandesdichte Vesenertrag 7 Kernaussbeute Fallzahl

DINKEL	Reife	Längige	Lager	Mehltau	Septoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Vesenertrag 7	Kernaussbeute	Fallzahl
Franckentop	5	5	4	7	4	-	5	4	7	7	9
Zollernfit	6	3	3	4	6	-	4	4	8	6	7
Zollernspelz	6	4	3	4	5	2	4	5	7	5	8

Die Sorten Copper und Gletscher sind nicht in der beschreibenden Sortenliste 2023 gelistet.

Einkorn

Monomax

Südwestdeutsche
Saatzucht

- Wintereinkorn mit bestem Ertragspotenzial
- sehr gute Blattgesundheit
- mittlere Standfestigkeit bei artentypischer Lageranfälligkeit
- gute Winterhärte
- Saatstärke ca. 150 - 160 kg/ha

Winteremmer

Späths Aljuwel

Südwestdeutsche
Saatzucht /
Saatzucht Dr. Späth

- Sorte vom Züchter des Oberkulmer Rotkorn
- für Emmer eher kürzerer Wuchs, daher standfest
- geringe Krankheitsanfälligkeit
- ertraglich laut Züchter auf dem Niveau des Oberkulmer Rotkorns
- stabile emmertypische Qualitäten

Der Markt für den Emmer und Einkorn ist sehr klein. Vor einem Anbau sollten Sie sich über die Vermarktungsoptionen im Klaren sein. Der Großteil der Emmermenge ist im Vertragsanbau gebunden. Sprechen Sie vor dem Anbau mit Ihrem Vermarktungspartner.

VERMARKTUNGSTIPP



Winterhafer

Winterhafer kann vor allem für Betriebe mit Vorsommertrockenheit eine gute Option sein und ggf. auch mit Roggen und Triticale in der Fruchtfolge konkurrieren. Durch die Ausnutzung der Winterfeuchte kann Ertragssicherheit gewonnen werden. Ein Anbau auf Standorten mit regelmäßigen Kahlfrösten ist nicht zu empfehlen. Die frühe Ernte eröffnet weitere Optionen im Bereich der Bodenbearbeitung und des Zwischenfruchtanbaus.

Fleuron

Hauptsaat

- Gelbhafer mit guter Standfestigkeit
- mittlere Pflanzenlänge
- hoher Ertrag bei guten hl-Gewichten
- frühere Ernte als Sommerhafer
- geringe Mehltauanfälligkeit
- geringer Spelzenanteil

KWS Snowbird

KWS Lochow GmbH

- früher Winterhafer mit weißen Spelzen
- gute Pflanzengesundheit mit geringer Mehltauanfälligkeit
- mittellang und standfest
- Winterhärte auf dem Niveau aller anderen Sorten

Wintergerste

Durch die Unterscheidung in mehr- und zweizeilig bei der Wintergerste sind die Sortenunterschiede nur innerhalb ihrer Sortengruppe vergleichbar. Die mehrzeiligen Sorten sind in der Regel etwas länger, die zweizeiligen punkten mit einer deutlich besseren Sortierung.

Arthene (zz)

Saatzucht Bauer

- zweizeilige Sorte mit bestem Vollgerstenertrag bei Ertragshöhe auf mittlerem Mehrzeilerniveau
- gute Bestandesdichten bei guter Jugendentwicklung und sehr guten Bodenbedeckungsgraden
- mittellang und standfest, sehr strohstabil
- sehr blattgesund mit Top-Bonituren bei Netzflecken und Rhychosporium

Esprit (mz)

Deutsche Saatveredelung AG

- mehrjährig starke Erträge
- hohe Bestandesdichte bei guter Jugendentwicklung
- mittellang aber sehr standfest
- halmstabil bei guter Krankheitsbonitur

Julia (mz)

Deutsche Saatveredelung AG

- Höchstnoten im Ertrag - Note 9 in Stufe 1 und 2
- doppelte Resistenz bei Gelbmosaikviren (Typ 1 und 2)
- blattgesund und sehr strohstabil
- mittellang und sehr standfest
- Kompensationstyp bei eher geringen Bestandesdichten

KWS Donau (zz)

KWS Lochow GmbH

- Winterbraugerste für Vertragsanbau
- mittellang und standfest
- Bestnote 9 in Sortierung
- hohe Bestandesdichten bei ausgewogener Blattgesundheit
- Anbau mit Abnehmer absprechen

Leandra (zz)

Saatzucht Breun



- Sommergerste mit Eignung zur Herbstaussaat
- sehr resistent gegenüber Mehltau, Netzflecken und vor allem Rhynchosporium
- standfest bei guter Halm- und Ährenstabilität
- für die Herbstaussaat ab Mitte Oktober vom Sortenvertrieb empfohlen, siehe QR-Code
- Brauqualität auf Avalon-Niveau

Melia (mz)

Saatzucht Streng

- längste Sorte im Versuch bei guten Bestandesdichten
- sehr gute Jugendentwicklung und gute Bodenbedeckungsgrade
- standfester Kompensationstyp bei sehr gesundem Blattapparat
- leicht höheres Halmknicken, bei guter Bonitur Ährenknicken
- gute Sortierung bei mittleren Rohproteingehalten

SU Midnight (mz)

W. von Borries von Eckendorf

- robuster Einzelährentyp
- doppelte Resistenz gegen Gelbmosaik (BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2)
- mittellang bei guter Standfestigkeit
- gute Blattgesundheit bei guter Strohstabilität
- hohe Anpassungsfähigkeit an den Standort, gerade auch auf leichten Böden

WINTERGERSTE	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Bestandesdichte	TKG	Ertrag	VGA
Arthene (zz)	6	4	3	2	3	6	4	3	8	9	8	8
Esprit (mz)	6	6	5	5	4	4	5	4	4	6	7	8
Julia (mz)	5	5	3	5	4	4	4	5	4	6	9	8
KWS Donau (zz)	5	4	4	4	4	5	5	5	9	7	5	9
Melia (mz)	5	7	5	5	6	3	5	4	4	7	7	7
SU Midnight (mz)	5	6	4	5	5	3	5	5	4	6	7	7

Körnerleguminosen

➔ Winterformen

Der Vorteil der Winterform der Leguminosen gegenüber der Sommerform liegt in der besseren Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit und der damit einhergehenden Ertragssicherheit, vor allem auf vorsommertrockenen Standorten. Generell ist das Anbaurisiko der Winterform geringer, wobei dies auch am Gemenge-

anbau, vor allem bei Wintererbsen, liegen könnte. Der Nachteil liegt im strategischen Fruchtfolge-Management (Selektion von Unkräutern), der etwas schwächeren Winterhärte im Vergleich zum Wintergetreide und dem erhöhten Aufwand in der Vermarktung (Trennung der Bestandteile).

Zu der Aussaat von Winterleguminosen bietet sich eine Gabe von ca. 30 kg Schwefel in Form von elementarem Schwefel (ca. 30 – 35 kg/ha) an, um den Bedarf im Frühjahr zu decken.

TIPP



Winterackerbohne

Der Anbau von Winterackerbohnen, hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt. Die Probleme der ersten Stunden, vor allem Auswinterung, sind deutlich weniger geworden, sodass das Risiko überschaubarer geworden ist und die Winterackerbohnen ihre Vorteile teilweise voll ausspielen können. Klassischerweise werden sie als Reinsaat (30 – 40 Kö/m²) angebaut. Damit entfallen auch Trennungskosten für die Vermarktung.

Aussaamengen:

35 – 40 Kö/m² als Orientierung bei Sorten mit stärkerer Bestockung
30 – 35 Kö/m²

Aussaattermin:

je nach Standort Anfang bis Ende Oktober. Pflanze soll vor dem Winter idealerweise 3 – 4 Blätter bilden.

Augusta

Norddeutsche Pflanzenzucht

- kurze, sehr standfeste Sorte
- gute Unkrautunterdrückung
- mittlere Reife bei guter Winterhärte
- tanninhaltig
- laut Züchter hoher Ertrag bei sehr guten Rohproteinwerten

GL Alice

Saatzucht Gleisdorf

NEU

- neue, ertragsstarke Winterackerbohne
- sehr gesund, vor allem gegenüber Rostkrankheiten
- schnelle Jugendentwicklung
- mittlere Reife und Blüte

GL Arabella

Saatzucht Gleisdorf

- sehr gute Resistenzen bei den wichtigen Krankheiten wie Botrytis, Ascochyta oder Rost
- mittellang, sehr standfest
- im Vergleich zu anderen Winterackerbohnen überdurchschnittliche Winterhärte
- frühe Reife
- empfohlene Saatzeit laut Züchter Mitte Oktober

Wintererbse

Wintererbsen werden vorrangig im Gemenge angebaut. In Reinsaat (bei Blatttypen, wie E.F.B. 33) kommt es zu vollständigem Lager, vergleichbar mit der Sommererbse Arvika. Im Gemengeanbau eignen sich insbesondere Wintertriticale und -weizen. Wintererbsen können natürlich auch als GPS geerntet werden oder als N-fixierende Winterzwischenfrucht vor Mais dienen.

Balltrap

Deutsche
Saatveredelung AG

- Bestandeshöhen vergleichbar mit Sommererbsen
- sehr gute Standfestigkeit
- sehr frühe Reife bei optimaler Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- verbesserte Winterhärte
- weißes Korn für bessere Vermarktung
- Reinanbau mit ca. 80 – 90 Kö/m²
- Saatzeit Anfang bis Ende Oktober

E.F.B. 33

Saatzucht Selgen

- frohwüchsiger Blatttyp mit sehr guter Unkraut-
unterdrückung
- gute Winterhärte
- buntblühend mit dunklem Korn
- Gemengepartner notwendig, auf standfeste Sorten
achten (anteilige Saatstärke Erbse 30 – 40 kg/ha)
- für saubere Vermarktung ist eine Trennung des
Gemenges erforderlich
- Verwertung innerbetrieblich als Futter denkbar

Nichts gefunden, was Sie zu Ihrem Ziel führt?

Neben den beschriebenen Sorten aus eigener Vermehrung können wir Ihnen natürlich auch andere Sortenwünsche und Arten, z.B. Winterraps, anbieten. Kommen Sie hier auf uns zu. Sie erreichen uns unter 08253 99 70 20 27 oder per Mail: saatgut@bio-vg.de

Anzeige



Heimisches Eiweiß vom Acker: **BALLTRAP*** Wintererbse

- Sichere Erträge in niederschlags-
armen Regionen
- Halbblattloser, stark rankender
Druschtyp
- Winterhärte bis -15 °C

*EU-Sorte



Innovation für
Ihr Wachstum

www.dsv-saaten.de

Saatgutbehandlung

Ergänzend bieten wir wieder für den ökologischen Landbau zugelassene diverse Saatgutbehandlungsmittel und Schwefeldünger an.

Tillecur®

Tillecur® besteht aus Mehlen einheimischer Pflanzen. Die trocken oder feucht anzuwendende Beize verbessert die Widerstandskraft des Getreidesaatgutes gegen Umwelteinflüsse und dient dadurch der allgemeinen Gesunderhaltung der Pflanze. Starke und kräftige Keimlinge sind allgemein robuster gegenüber biotischem und abiotischem Stress. Tillecur® findet seine Anwendung insbesondere zur Vorbeugung gegen Weizensteinbrand.

➔ **Inhaltsstoffe:**
Mahlgut, pflanzlichen Ursprungs
Lieferung:
10 kg, gesackt
Haltbarkeit:
mind. 36 Monate

Anwendung:
Trocken: 1,5 kg / 100 kg Saatgut
Feucht: 1 kg Tillecur® mit 5 Liter Wasser klumpenfrei verrühren / 100 kg Saatgut (achten Sie auf eine gleichmäßige Durchmischung)

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Um die Fließfähigkeit des behandelten Saatgutes zu gewährleisten, 1,5 kg Tillecur® trocken mit dem Saatgut vermengen und mit Hilfe einer Sprühpistole (evtl. mit Druckluft) ca. 1 – 2 Liter Wasser fein einblasen.

TIPP



Bitte kontrollieren Sie sowohl bei trockener wie auch feuchter Anwendung das Fließverhalten in der Sämaschine. Ablagerungen können den Saatgutfluss beeinträchtigen. Bei pneumatischen Sämaschinen ist die feuchte Behandlung zu bevorzugen. Graphit zur Fließunterstützung ist bei uns erhältlich.

ACHTUNG

Grainguard® Bio

Grainguard® Bio ist ein neues innovatives Saatgutbehandlungspräparat. Basierend auf 20 ausgewählten und abgestimmten Wirk- und Nährstoffen wird die Getreidepflanze bereits während der Keimung unterstützt. Durch die Ausbildung von mehr Feinwurzeln wird der Boden intensiver durchwurzelt und kann so die Pflanze mit mehr Wasser und Nährstoffen versorgen. Detaillierte Informationen und Versuchsergebnisse finden Sie unter: seedforward.com

➔ **Lieferung:**
1l oder 3l im Kanister
Haltbarkeit:
1 Jahr
Anwendung:
Saatgut 350 ml / 100 kg

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio
Erkundigen Sie sich vor der Anwendung bei Ihrem Verband!

Impfmittel



Die Firma Nadicom ist ein deutscher Hersteller von diversen Mikroorganismen. Diese werden auch in Deutschland produziert. So entfallen längere Transportwege und -zeiten. Mikroorganismen haben großen Einfluss auf Keimung und Wachstum der Pflanzen und werden von den Pflanzen mit Hilfe komplexer Interaktionen angezogen. Ihre Zusammensetzung wechselt je nach Pflanze und Umgebung.

Für die Landwirtschaft bedeutet dies: ebenso wichtig wie das richtige Saatgut sollten den Pflanzen auch die „richtigen“ Mikroorganismen angeboten werden.

Die rhizo power® Bakterien werden entsprechend ihrer Wirkungsweise so zusammengestellt, dass sie für die jeweiligen Pflanzen ihre maximale Wirkung entfalten können.

rhizo power® Getreide erhöht die Widerstandsfähigkeit des jungen Keimlings gegenüber Pilzen, wie z.B. Fusarien und trägt somit zu einer schnellen gesunden Keimung bei.

rhizo power® Getreide

➔ **Inhaltstoffe:**
Bacillus amyloliquefaciens
Pseudomonas fluorescens
Anwendung:
300 ml / 100 kg Saatgut

Lieferung:
1 Liter Kanister
auf Nachfrage größere
Gebinde möglich

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

rhizo power® Erbse

Impfmittel für die Beimpfung von Erbsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

➔ Inhaltstoffe: <i>Rhizobium pisi</i>	Lieferung: 1 Liter Kanister	Zugelassen für: Bioland GÄA
Anwendung: 500 ml / 100 kg Saatgut		Naturland Demeter EU-Bio

rhizo power® Ackerbohne

Impfmittel für die Beimpfung von Ackerbohnsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

➔ Inhaltstoffe: <i>Rhizobium fabae</i>	Lieferung: 1 Liter Kanister	Zugelassen für: Bioland GÄA
Anwendung: 500 ml / 100 kg Saatgut		Naturland Demeter EU-Bio



Düngemittel

Ergänzend bieten wir wieder für den ökologischen Landbau zugelassene Düngemittel an.

Elementarschwefel 90, Granulat

Ideal zur Herbstdüngung zu Leguminosen und vor 2-jährigem Klee bzw. Klee gras. Ab Aufwandmengen von 100 kg/ha hat Elementarschwefel zudem eine phyto-sanitäre Wirkung.

Die Vergrämungswirkung auf Wildschweine und Nager hat sich über Jahre bewährt.

➔ **Inhaltsstoffe:**
 Elementarschwefel 90 %
 Bentonit 10 %
Anwendung:
 50 – max. 150 kg/ha

Lieferung:
 500 und 1000 kg BB

Zugelassen für:
 Bioland
 GÄA
 Naturland
 Demeter
 EU-Bio

Elementarschwefel plus Bor, Granulat

Anwendung und Wirkung wie Elementarer Schwefel 90. Zusätzlich enthält dieser Dünger noch 2 % Bor. Bor ist ein wichtiger Mikronährstoff für Rüben, Raps, Leguminosen und Knöllchenbakterien, Kartoffeln und weitere Kulturen. Zudem ist Bor zur Steigerung der N-Verwertung ein wichtiger Baustein.

➔ **Inhaltsstoffe:**
 Elementarschwefel ca. 78 %
 Bor 2 %
 Bentonit 10 %
Anwendung:
 50 – max. 150 kg/ha

Lieferung:
 1000 kg BB

Zugelassen für:
 Bioland
 GÄA
 Naturland
 Demeter
 EU-Bio

Unsere Bio-Bescheinigung 2024/25:



ZERTIFIKAT

gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

Teil I: Verbindliche Angaben

<p>1. Nummer des Zertifikats: 1MX436K7CNF28</p> <p>3. Name und Anschrift des Unternehmers Vermarktungsgesellschaft Bio Bauern mbH VG Bio Marktplatz 19 86554 Pöttmes</p> <p>5. Tätigkeit(en) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe Aufbereitung Ausfuhr</p> <p>6. Erzeugniskategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates (1) und Produktionsverfahren</p> <p>a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums ■ Produktion während des Umstellungszeitraums <p>e) Futtermittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion ökologischer/biologischer Erzeugnisse 	<p>2. Unternehmer</p> <p>4. Kontrollstelle: ABCERT AG Martinstr. 42-44 73728 Esslingen DE-ÖKO-006</p>
---	---

Auch im Internet abrufbar unter:
bio-vg.de/downloads

Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.

7. Ort, Datum Esslingen, 07.09.2023 Günter Blodig

8. Zertifikat gültig vom **08.09.2023 - 31.01.2025**

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. Echtheit und Gültigkeit können Sie auf www.abcert.de unter "Zertifizierte Betriebe nach EG-ÖKO-VO" überprüfen.

Seite 1/2


Wir sind bayernweit und darüber hinaus für Sie da.



Ihre regionalen Ansprechpartner für den Verkauf von Saatgut/Betriebsmitteln und den Einkauf von Druschfrüchten:



Thomas Lutz

Tel. 08253 99 70 20 19
thomas.lutz@bio-vg.de



Maximilian Wilfer

Tel. 08253 99 70 20 44
maximilian.wilfer@bio-vg.de



Matthias Röhl

Tel. 08253 99 70 20 91
matthias.roell@bio-vg.de



Korbinian Ecker

Raiffeisen Ware
Neumarkt-St. Veit
Tel. 08725 9 64 90 65
korbinian.ecker@
raiffeisenlager.de



Teresa Kraus

Tel. 08253 99 70 20 55
teresa.kraus@bio-vg.de



Georg Strobl

Tel. 08253 99 70 20 93
georg.strobl@bio-vg.de



**Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH**

Unser Team für Saatgut und Betriebsmittel



Stefan Weller
Bereichsleitung
Saatgut / Betriebsmittel
Tel. 08253 99 70 20 27
stefan.weller@bio-vg.de



Gerhard Lang
Fachreferent
Saatgut / Verkauf
Tel. 08253 99 70 20 27
gerhard.lang@bio-vg.de



Kevin-Marcel Peter
Vertriebs-Innendienst /
Verkauf
Tel. 08253 99 70 20 27
kevin.peter@bio-vg.de

➔ **Bestell-Annahme:**
Tel. 08253 99 70 20 27
Fax 08253 99 70 20 20
saatgut@bio-vg.de



Vertragspartner von:

Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern mbH
Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 99 70 20 0, Fax 08253 99 70 20 20
buero@bio-vg.de, DE-ÖKO-006

